

Stadtfraktion DIE LINKE / B90 Die Grünen, Leipziger Str. 35, 03238 Finsterwalde

Marco Müller
Fraktionsvorsitzender

Stadtfraktion DIE LINKE. / B90 Die Grünen
Leipziger Straße 35
03238 Finsterwalde

Telefon 03531 / 8551
Mobiltelefon: 0173 318 527 5

E-Mail: info@dielinke-elbe-elster.de
Internet: www.dielinke-elbe-elster.de

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2022

Finsterwalde, 26.09.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,

wir bitten freundlich um Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

1. Anfrage zum Vogelschutz

Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und auch der Naturschutzbund sind an uns herangetreten, um auf das unzählige Vogelsterben in den Städten aufmerksam zu machen. Laut Angaben des NABU fallen fünf Prozent der heimischen Vögel dem sogenannten Glastod zum Opfer. Das bedeutet, dass die Vögel die meist großflächigen Glasfassaden nicht als Hindernis wahrnehmen und sich folglich Brüche und schwerste Verletzungen zuziehen, die letztlich zum Tode führen. Auch in der Architektur unserer neu errichteten Stadthalle finden sich eben genannte großflächige Glasfassaden wieder. **Sieht die Stadtverwaltung hier Möglichkeiten Maßnahmen zum Schutz der heimischen Tiere zu ergreifen und einen Vogelschutz zu installieren?**

2. Bewässerung städtischer Bäume und Sträucher

Die anhaltende Hitze und Trockenheit hat den Bäumen und Sträuchern in diesem Sommer wieder sehr zu schaffen gemacht. In diesem Zusammenhang ergeben sich zwei Fragen:

2.1 Erste Kommunen nutzen Teile des abgelassenen Wassers geschlossener Hallen- und Schwimmbäder zum Bewässern kommunaler Außenflächen und Parkanlagen. **Sieht auch die Stadtverwaltung die Möglichkeit in Zukunft vorhandenes Wasser sinnvoll zur Bewässerung einzusetzen?**

2.2 In den vergangenen Jahren wurden sog. **TreeBuddys** (Säcke zur Bewässerung) an diversen Bäumen in der Innenstadt installiert. Es entstand der Eindruck, dass diese zahlenmäßig weniger geworden sind (z.B. Friedenstraße). Gibt es dafür Gründe?

3. Wie ist der aktuelle Stand zur geplanten BMX-Sportanlage? Welche Standorte zieht die Verwaltung möglicherweise in Betracht?

Mit freundlichen Grüßen

Marco Müller

Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE / B90 Die Grünen

Stadt Finsterwalde

DER BÜRGERMEISTER



Stadt Finsterwalde | Schloßstraße 7/8 | 03238 Finsterwalde

Fraktion DIE LINKE
Herrn Marko Müller
Leipziger Straße 35
03238 Finsterwalde

Postanschrift
PF 1218, 03238 Finsterwalde
Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen: zim-lu/Zi. 137

Sachbearbeiter(-in)
Herr Zimmermann
Telefon, Fax
03531 / 783-900
03531 / 783-911
E-Mail*
fb3@finsterwalde.de

Datum
17. Oktober 2022

Ihre Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2022

Sehr geehrter Herr Müller,

zuständigkeitshalber möchte ich Ihnen auf Ihre Fragen wiefolgt antworten:

zu Frage 1 – Antwort vom Architekten

Ein aktiver Vogelschutz für die Fassaden ist nicht vorgesehen. Selbstverständlich wollen wir nicht, dass Vögel zu Schaden kommen.

Bei dem Gebäude BA 02, BA 03 und BA 01 ist der Anteil der Öffnungen im Verhältnis zur Fassadenfläche um ein Vielfaches geringer als in einem Wohngebäude. Die anderen Bauabschnitte, ausgenommen BA 08 haben keine Fenster bzw. nur Oberlichtfenster (Shedhalle).

Mehrgeschossige Gebäude in Großstädten mit vollflächiger Verglasung (bspw. Berlin Gebäude DB Bahn Potsdamer Platz u.s.w.) kommen ohne erkennbaren aktiven Vogelschutz aus.

Die hauptsächliche Verglasung bei der Stadthalle ist im Erdgeschoss BA 03 und BA 01 zu finden. Ich schlage Ihnen vor, zunächst abzuwarten, ob es zu solchen Ereignissen kommt.

Sollte es so sein, müssen weitere Maßnahmen überlegt und getroffen werden. Aktuell ist mir von vergleichbaren Vorhaben derartig nichts bekannt.

Zu gleichem Sachverhalt teilte mir der Wirtschaftshof Folgendes mit:

Im Stadtgebiet befinden sich zahlreiche verglaste Unterstände in verschiedenen Bauarten. Um die Scheiben wahrzunehmen und auch für den Vogelschutz wurden die Scheiben mit verschiedenen Motiven verziert.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
T: 03531 783-0
F: 03531 2766

www.fensterwalde.de
info@finsterwalde.de
*gilt nicht für Vorgänge nach
Verwaltungsverfahrensgesetz

Bankverbindung
Sparkasse Elbe-Elster
IBAN DE39 1805 1000 3100 2003 21
BIC WELADED1EES

Bankverbindung
Postgiroamt Berlin
IBAN DE98 1001 0010 0594 7311 05
BIC PSBKDEFF

Der Wirtschaftshof leert 3 x die Woche die dazugehörigen Mülleimer und reinigt das Umfeld. Es wurden bis jetzt keine verletzten oder toten Vögel im Umfeld der verglasten Unterstände festgestellt. Aus unserer Sicht besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

zu Frage 2.1

Der Wirtschaftshof unterhält zurzeit drei Brunnenanlagen, welche sich auf dem Grundstück des WHs, am Stadion des Friedens und im OT Sorno befinden. Hier wird das notwendige Wasser zur Bewässerung der städtischen Grünanlagen entnommen und in den 2 m³ fassenden Wassertank vom Multicar eingepumpt.

Gern werden wir Ihren Hinweis zur Nutzung des vorhandenen Wassers vom Freibad und der Schwimmhalle prüfen.

Nach erster Rücksprache mit der Stadtwerke GmbH müssen wir zunächst die Wasserqualität hinsichtlich der Nutzung für die Grünanlagenbewässerung labortechnisch prüfen und weiterhin auch die technischen Voraussetzungen ermitteln, um das Wasser aus den vorgenannten Beckenanlagen in den Wassertank zu bekommen.

Möglicherweise kann das vorhandene Wasser auch durch die FFW zur Brandlöschung genutzt werden.

zu Frage 2.2

Es wurden nur Jungbäume und Bäume mit Mangelercheinungen mit den Bewässerungssäcken versehen. Bei einigen Bäumen stellte sich heraus, dass die Bewässerungssäcke nicht die optimale Lösung ist. Speziell in der Friedenstraße, gießen die Anwohner auch teilweise einige Bäume. Somit kam es zu einer Übernässung des Bodens. Die Symptome zeigten sich in Form von hängenden welkenden Blättern. Nach der Entfernung der Säcke regulierte sich das Laubbild. Die weitere Nutzung der Bewässerungssäcke muss im Einzelfall entschieden werden, denn jeder Baum hat seine speziellen Bedürfnisse hinsichtlich des Standortes, der Wässerungsmenge, Nährstoffversorgung und so weiter. Ein paar Bewässerungssäcke wurden auch durch Vandalismus unbrauchbar gemacht, diese werden vor den nächsten Wässerungsgängen ersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Zimmermann

Leiter Fachbereich
Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Stadt Finsterwalde

DER BÜRGERMEISTER



Stadt Finsterwalde | Schloßstraße 7/8 | 03238 Finsterwalde

Fraktion Die Linke
Herr Marco Müller
Leipziger Straße 35

03238 Finsterwalde

Postanschrift
PF 1218,
03238 Finsterwalde
Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Sachbearbeiter
Torsten Drescher

Telefon, Fax
03531 / 783500
03531 / 783511

E-Mail*
wirtschaft@finsterwalde.de

Datum
19. Oktober 2022

Planung einer BMX- und Pumptrack- Anlage in der Stadt Finsterwalde

Hier: Ihr Anfrage vom 26.09.2022

Sehr geehrter Herr Müller,

mit Schreiben vom 26.09.2022 stellten Sie die Fragen:

- Wie ist der aktuelle Stand zur geplanten BMX- Sportanlage?
- Welche Standorte zieht die Verwaltung möglicherweise in Betracht?

Nach der ersten Vorstellung des Projektes im Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bauen am 05.04.2022 wurden am 27. und 28.04.2022 Schüler- Workshops im Gymnasium und an der Oberschule, sowie ein öffentlicher Workshop für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde durchgeführt. Die Anfrage des sachkundigen Einwohners Herr Biemüller vom 24.05.2022 wurde am 10.06.2022 beantwortet. Inhaltlich befasste sich das Schreiben mit der Untersuchung verschiedener möglicher Stadtorte in Finsterwalde.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2022 wurde das Projekt erneut allen Stadtverordneten vorgestellt und durch Antrag der UBF- Fraktion der Beschluss gefasst alle Planungen im Bezug auf die Bürgerheide einzustellen und die Eignung alternativer Flächen im Stadtgebiet zu prüfen.

Ausgenommen der beiden Flächen an der Bürgerheide wurden 10 weitere Flächen im Stadtgebiet vorabgeprüft (siehe Anlage).

- Die Fläche nördlich der BMX- Halle im Gewerbegebiet Langer Damm ist prinzipiell geeignet. Die Teilfläche an der Kleinen Schacksdorfer Straße muss allerdings in einem Planungsverfahren mit den Trägern öffentlicher Belange genauer geprüft werden. Hier scheinen Belange des Naturschutzes betroffen zu sein.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
T: 03531 783-0
F: 03531 2766

www.fensterwalde.de
info@finsterwalde.de
*gilt nicht für Vorgänge nach
Verwaltungsverfahrensgesetz

Bankverbindung
Sparkasse Elbe-Elster
IBAN DE39 1805 1000 3100 2003 21
BIC WELADED1EES

Bankverbindung
Postgiroamt Berlin
IBAN DE98 1001 0010 0594 7311 05
BIC PSBKDEFF

- Die Fläche südlich der BMX- Halle befindet sich in privatem Besitz und muss in einem Planungsverfahren mit den Trägern öffentlicher Belange genauer geprüft werden. Hier scheinen Belange des Lärmschutzes betroffen zu sein.
- Die Fläche südlich der Finspangsgatan ist ebenfalls prinzipiell für Sportanlagen geeignet, befindet sich allerdings in privatem Besitz und muss in einem Planungsverfahren mit den Trägern öffentlicher Belange genauer geprüft werden. Hier scheinen Belange des Lärmschutzes betroffen zu sein.
- Die Fläche nördlich der Finspangsgatan muss in einem Planungsverfahren mit den Trägern öffentlicher Belange genauer geprüft werden. Hier scheinen Belange des Lärmschutzes betroffen zu sein.
- Die Fläche zwischen Tuchmacher Straße und Weststraße befindet sich in privatem Besitz und muss in einem Planungsverfahren mit den Trägern öffentlicher Belange genauer geprüft werden. Hier scheinen Belange des Lärmschutzes betroffen zu sein.
- Die Fläche südlich der Brunnenstraße befindet sich in privatem Besitz und muss in einem Planungsverfahren mit den Trägern öffentlicher Belange genauer geprüft werden.
- Die Fläche an der Fliegerstraße (außerhalb der Übersicht laut Anlage) befindet sich im Außenbereich. Hier sind neben der Lärmbegutachtung auch Belange der Luftfahrtbehörden und Genehmigungen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes einzuholen (Ergebnis offen).

Von den Flächen

- westlicher Bolzplatz am Fussballplatz in der Bayernstraße
- um den Ascheberg
- und auf dem Skaterpark (alt)

scheint die Fläche des vorhandenen Skaterparks städtebaulich die verträglichste Variante zu sein. Allerdings muss auch hier durch den Neubau einer Anlage ein umfangreiches Planungsverfahren geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Torsten Drescher
Fachbereichsleiter
Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing & Kultur

